

Krems, am 13.12.2024

Krems bekommt einen weiteren Kindergarten

Gemeinderat stellt die Weichen für sechsgruppigen Neubau in Weinzierl

Krems – Mehrere richtungsweisende Entscheidungen traf der Kremser Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung: So entsteht in Weinzierl ein neuer Kindergarten mit sechs Gruppen. Die ursprünglich geplante Öffnung des Hochwasserschutzes in Stein samt Querungsmöglichkeit der B3 wurde wieder zurückgenommen. Anpassungen von Parktarifen, der offizielle Startschuss zur Herausgabe eines neuen Buchs zur Stadtgeschichte sowie neue Richtlinien für die Kulturförderung waren weitere Themen, mit denen sich das Gremium beschäftigte.

Die im Herbst 2022 vom Land Niederösterreich initiierte Kinderbetreuungsoffensive führt auch in Krems zu einem starken Mehrbedarf an Kindergartengruppen. Neben der Erweiterung des Kindergarten Gneixendorf wird nun ein weiterer wichtiger Meilenstein beim Ausbau des Kremser Bildungsstandortes gesetzt: So wird in Weinzierl ein neuer Kindergarten mit Platz für sechs Gruppen errichtet. Bauherr ist die Kremser Immobiliengesellschaft (KIG), die Eröffnung ist im September 2026 geplant. Die Baukosten belaufen sich auf 4,4 Millionen Euro. Einstimmig beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung, dass die Stadt Krems den Neubau nach seiner Fertigstellung für 30 Jahre anmietet.

„Stein an die Donau“: Beschlüsse aufgehoben

Die Bürgerumfrage im Herbst zum Thema „Stein an die Donau“ brachte ein eindeutiges Ergebnis: 70,7 Prozent der Teilnehmer:innen sprachen sich gegen eine Öffnung des Hochwasserschutzes und die Schaffung einer Querungsmöglichkeit der B3 auf Höhe Rathausplatz aus. Die Mandatäre entschieden daher geschlossen, die entsprechenden Gemeinderatsbeschlüsse vom Oktober 2021 und Jänner 2024 wieder aufzuheben. Die Stadt Krems wird dieses Projekt somit nicht realisieren.

Steiner Donaulände: Anpassung des Tarifs für Fixparker

Der Tarif für Fixparker am städtischen Parkplatz in der Steiner Donaulände wird an den Monatstarif der Grünen Zone angepasst. Fixparker zahlen daher ab 1. Jänner 2025 künftig 60 (statt bisher 40) Euro im Monat bzw. 720 Euro im Jahr. Der gleiche Tarif soll künftig auch für die 15 Fixstellplätze im Zufahrtbereich der Österreichhallen gelten. Diesen Beschluss fasste der Gemeinderat einstimmig.

Neues Buch zur Stadtgeschichte in Planung

Das Stadtarchiv plant die Herausgabe einer neuen Stadtgeschichte von der Urgeschichte bis in die Gegenwart. Rund 60 namhafte Expert:innen – vorrangig Historiker:innen, aber auch Wissenschaftler:innen anderer Disziplinen – wurden eingeladen, an dem Buch mitzuwirken. Rund 90 Einzeltexte werden die Geschichte der Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten. Das Buch wird frühestens zu Jahresende 2026 in einer Auflage von 600 Stück erscheinen und für 49 Euro angeboten. Die Herstellungskosten belaufen sich auf knapp 70.000 Euro. Der Gemeinderat stimmte diesem Vorhaben mehrheitlich zu.

Weitere Beschlüsse in Kurzform

Im Zuge des Neubaus des Hallenbads gab der Gemeinderat mehrheitlich grünes Licht für die Vergabe des Gewerks „Ausstattung Großküche“. Die Auftragssumme beläuft sich auf knapp 280.000 Euro. Weiters entschied der Gemeinderat einstimmig, die Bausperren für mehrere unbebaute Grundstücke in der Feldgasse sowie in der Katastralgemeinde Weinzierl um ein Jahr zu verlängern. Der IMC Hochschule für Angewandte Wissenschaften Krems gewährte der Gemeinderat mehrheitlich eine Subvention von 200.000 Euro für das laufende Jahr 2024. Einstimmig beschloss das Gremium außerdem neue Richtlinien zur Kulturförderung der Stadt Krems. Diese verfolgen insbesondere die Absicht, die Gewährung von Förderungen transparent darzustellen und öffentlich einsehbar zu machen.

Rückfragen: Claudia Brandt, Tel. 02732/801-227
Magistrat der Stadt Krems, Stadtkommunikation, Marketing & Sales
Obere Landstraße 4, 3500 Krems